



fairNews vom 22.02.2022



AKTUELLES aus unserer Homepage:

Fair-Trade Rosen - nicht nur am Valentinstag

Letztes Jahr wurde ein Absatzrekord von 616 Millionen verkauften Stielen erreicht- 21% mehr als im Vorjahr! Schon 2020 flossen **über 3,5 Mio. Euro Fairtrade-Prämien an die vorwiegend weiblichen Beschäftigten auf zertifizierten Blumenfarmen**. Dieser finanzielle Aufschlag wird von ihnen genutzt, um Projekte zu finanzieren, darunter Schulbedarf, Kindertagesstätten oder Fortbildungen.

Hätten Sie das gedacht?

Fairtrade-Rosen verbrauchen in Anbau, Verpackung und Transport insgesamt 6,5-mal weniger Energie als niederländische Rosen aus beheizten Gewächshäusern. Wegen der günstigen klimatischen Bedingungen in Kenia verursachen sie 5,4 mal weniger CO₂ – trotz Flugtransport nach Europa. Außerdem setzen Farmen auf sparsame Bewässerung sowie wasseraufbereitende Kläranlagen.



fair & Wissen

Bessere Arbeitsbedingungen auf Rosenfarmen in Ostafrika

Gestiegene Absatzzahlen für Fairtrade-Rosen sind eine wichtige Entwicklung. Denn **ein Großteil aller Rosen kommt bisher aus Ostafrika, wo viele Frauen als Pflückerinnen** in den Gewächshäusern **oder in den Packstationen der Rosenfarmen arbeiten**. Oft mangelt es dort an Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit.

In den Fairtrade-Farmen ist dies durch die Standards ebenso verankert, wie feste Arbeitsverträge, Sozialleistungen, Gewerkschaftsfreiheit und Mutterschutz.



Foto: "TransFair e.V. / Fotograf: Christoph Köstlin

Fairtrade hilft die Welt zu verändern

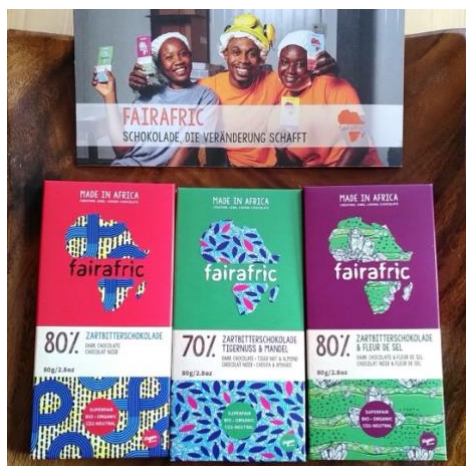
Pünktlich zum Valentinstag am 14. Februar startete die Fairtrade-Aktion „Flower Power – Sag es mit fairen Blumen“. Mit privaten Blumengrüßen und Rosenaktionen in ganz Deutschland setzen Aktive ein Zeichen für Frauenrechte und den fairen Handel mit Blumen. Bis 14. März werden an Schulen und Unis, in Rathäusern und auf Marktplätzen faire Rosen verteilt, um auf deren Herkunft und fairen Handel aufmerksam zu machen. Auch der Einzelhandel und Blumenfachhandel beteiligen sich mit Angeboten und Aktionen.

[Hier finden Sie mehr Informationen.](#)

Endlich gibt es sie und endlich wirklich ‚fair‘ - durch Wertschöpfung im Anbaugebiet!

NEU*NEU*NEU* „fairafric“ made in Ghana - vom Baum bis zur leckeren fairen Bio-Schokolade!

Unsere **neue ‚fairafric‘-Schokolade** ist das Produkt eines deutsch-ghanaischen Sozialunternehmens. In einer eigenen solarbetriebenen Fabrik wird der Rohstoff Kakao **direkt im ländlichen Ghana** weiterverarbeitet – **vom Kakaobaum bis zur plastikfrei verpackten Bio-Schokolade!** So wird der größte Teil des Gewinns vor Ort erzielt, Arbeitsplätze geschaffen und der Aufbau lokaler wirtschaftlicher Strukturen unterstützt. www.fairafric.com



Ab sofort haben Sie bei uns die Wahl unter drei BIO-Sorten:

- 70% Zartbitterschokolade Tigernuss (=Erdmandel) & Mandel
- 80% Zartbitterschokolade (pur)
- 80% Zartbitterschokolade & Fleur de Sel

jede 80 g-Tafel zu 2,50 €